



Verrat an der Klimabewegung

Die schmutzigen Geschäfte der Superreichen



Im Januar 2025 stieg nach den sechs wichtigsten US-Banken, nun auch der weltgrößte Finanzkonzern BlackRock aus dem Klimabündnis Net Zero aus. Die mächtigste Zentralbank Federal Reserve, kurz FED, verließ das „Netzwerk Grünes Finanzsystem“. Gleichzeitig kündigte der neue US-Präsident Trump an, wieder voll auf fossile Brennstoffe zu setzen. [Donald Trump:] „We will drill, Baby, drill“

Viele junge Menschen engagieren sich angesichts extremer Wetterphänomene in Klima-Bewegungen wie Fridays for Future oder Extinction Rebellion. Der Rückzug der Großinvestoren muss Ihnen doch wie ein Schlag ins Gesicht vorkommen. Um die aktuellen Ereignisse besser einordnen zu können, werfen wir zuerst einmal einen Blick auf die Entstehung der Klimaschutzbewegungen.

1. Entstehung der Klimabewegung

Der US-amerikanische Politiker und Unternehmer Al Gore konfrontierte im Jahr 2006 erstmals die Weltöffentlichkeit mit dem Film: „Eine unbequeme Wahrheit“. Dieser zeichnet ein Weltuntergangsszenario durch eine Mensch-gemachte globale Erwärmung. Gore ist Multimillionär und war unter Präsident Bill Clinton der 45. Vizepräsident der Vereinigten Staaten.

Al Gore prognostizierte im Juli 2008: „***Unser gegenwärtiger Kurs ist überhaupt nicht nachhaltig. Wissenschaftler auf der ganzen Welt [...] sagen uns, dass uns möglicherweise weniger als zehn Jahre bleiben, in denen wir noch die Gelegenheit haben, dramatische Veränderungen herbeizuführen, um katastrophale Auswirkungen der Klimakrise zu verhindern. [...] Und die einzige Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, ist das Problem bei der Wurzel zu packen, nämlich die Verbrennung fossiler Brennstoffe.***“

Ab sofort lag der ganze Fokus auf der Senkung des CO₂-Ausstoßes als Ursache allen Übels. Gores PR-Aufwendungen, um die Öffentlichkeit dafür zu gewinnen, werden allein für das Jahr 2009 auf 300 Millionen Dollar geschätzt. So gründete unter anderem Al Gore Organisationen, welche die sogenannten „Climate Leader“ ausbildeten. [Climate Leader – Führende Personen oder Initiativen im Klimabereich] Daraus gingen dann Bewegungen wie Fridays for Future oder Extinction Rebellion hervor. Idole wie Greta Thunberg, Luisa Neubauer und Alexandria Ocasio-Cortez wurden gezielt gefördert und ein großes Klima-Netzwerk aufgebaut.

1. Neue Technologien als Geschäftsmodell der Superreichen

In der öffentlichen Wahrnehmung waren es dann genau diese Aktivisten wie Greta Thunberg, die durch medienwirksame Proteste für Druck auf die Politik sorgten. Doch stimmt diese öffentliche Wahrnehmung?

Jahre vor Greta Thunbergs erstem öffentlichen Auftritt stellten Weltbank und WEF schon die Weichen für eine neue „Klimapolitik“. Ebenfalls Jahre vor Beginn der Klimaproteste begannen Finanzgiganten, hunderte von Milliarden an zukünftigen Investmentfonds in oft wertlose „Klima-Firmen“ zu stecken und die Produktionskapazitäten auszubauen. Damit verschafften sie sich die Position als Marktführer und standen für Big Deals bereit.

Erstaunlicherweise begann schon kurz nach Gretas erstem medienwirksamen Schulstreik-Auftritt vom August 2018 die Politik aktiv zu werden. So unterzeichnete beispielsweise der damalige EU-Chef Juncker bereits am 17. Oktober 2018 eine Absichtserklärung mit dem Investmentfond für „saubere Energien“ **Breakthrough Energy Europe**. Startpaket: 100 Millionen Euro. Die superreichen Mitgliedsunternehmen sollten damit bevorzugten Zugang zu EU-Finanzmitteln erhalten. Gründer des Investmentfonds **Breakthrough Energy** ist Bill Gates. Zu den Mitgliedern gehören Superreiche wie Facebooks Mark Zuckerberg, Julian Robertson vom Hedgefonds-Riesen Tiger Management, David Rubenstein, der Gründer von Carlyle Group, George Soros, Alibaba's Jack Ma u.a.

Der Markt für „Klimatechnologie“ wurde seitens der EU ständig vergrößert. Im Februar 2019 schlug Juncker vor, von 2021 bis 2027 jeden 4. Euro aus dem EU-Haushalt zur Eindämmung des Klimawandels auszugeben.

Es entsteht der Eindruck, dass die Politik durch ihre Gesetzgebung einen sehr profitablen Markt für die „Klimatechnologien“ der Big Player bahnte. Diese erhielten gleich doppelte Gewinnchancen. Sie konnten von EU-Fördermitteln profitieren und von der hohen Nachfrage nach ihren Produkten. Zu dieser Nachfrage werden Staaten von der EU massiv gedrängt, weil Technologien wie Windkraft, Solarenergie oder E-Mobilität offensiv vorangetrieben werden. Begriffe wie „ökologischer Fußabdruck“ oder „CO₂-Bilanz“ spiegeln wider, dass CO₂ inzwischen zum Maß aller Dinge geworden ist. Vereinfacht gesagt, ist „CO₂“ eine Art neue Währung an den Börsen geworden.

Von Beginn an lag der Fokus voll und ganz auf der Reduzierung von CO₂ als alleiniger Verursacher nahezu aller Wetterprobleme. Kein Unwetter ohne die immer gleichen Schlagzeilen: **„Schuld ist der Klimawandel! Wir müssen das CO₂ reduzieren!“**. Skeptisch macht, dass für die tatsächlich verheerenden Überschwemmungen und Brände nicht einmal ansatzweise andere Ursachen in Erwägung gezogen werden. Ja schlimmer noch, dass Stimmen aus der Wissenschaft und Fachexperten, welche das öffentliche Narrativ hinterfragen, keine Chance auf mediale Präsenz haben. So gibt es doch beispielsweise unzählige Patente, welche offenbaren, wie mühelos sich Wetterkatastrophen heutzutage erzeugen lassen. Auch Umweltzerstörung wie Abholzung von Wäldern für die Gewinnung von profitablen Rohstoffen oder den Ausbau von Windparks werden kaum thematisiert. Eine einseitige Orientierung auf einen „Klimawandel“ allein durch CO₂ blendet doch schwerwiegende Umweltzerstörungen und Zerstörer nahezu komplett aus. In unzulässiger Weise werden „Klimawandel“ und Umweltzerstörung gleichgesetzt.

Zurück zur Politik: Dass es bei der Klimapolitik von Anfang an nicht um den Umweltschutz geht, sondern um knallharte ökonomische Interessen, bestätigt

auch Dr. Ottmar Edenhofer. Er ist Direktor und Chefökonom des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung:

„....man muss deutlich sagen, dass wir den Reichtum der Welt de facto durch die Klimapolitik neu verteilen. [...] Man muss sich von der Illusion befreien, dass internationale Klimapolitik Umweltpolitik ist. Das hat fast nichts mehr mit Umweltpolitik zu tun, mit Problemen wie Abholzung oder Ozonloch.“

Mein Zwischenfazit: Während sich also die Mega-Konzerne und Mega-Milliardäre offiziell für mehr Nachhaltigkeit und „das Klima“ einsetzen, machen sie gleichzeitig gewaltige Profite.

1. Massenflucht aus den Klimabündnissen

Nun kommen wir ganz an den Anfang zurück – an den Ausstieg von BlackRock und Co. aus dem Klimabündnis. Es stellt sich die Frage: WESHALB distanzieren sich die größten Investoren nun von den „grünen Technologien“ und setzen auf Kernkraft? Und WESHALB will US-Präsident Trump wieder voll auf fossile Energien setzen? Ist ihnen die Umwelt nun plötzlich egal? Oder war sie ihnen schon immer egal?

Einen sehr nachvollziehbaren Grund liefert der Finanzexperte und Analyst **Ernst Wolff**.

„Die neue große Agenda hat mit der Künstlichen Intelligenz zu tun. Und es ist interessant, also dieses Jahr steht das WEF, das Treffen in Davos, ja unter dem Leitspruch „Kooperation im intelligenten Zeitalter“, also es geht dabei um künstliche Intelligenz. Und die Künstliche Intelligenz wird in der letzten Zeit, gerade hier in der Schweiz, immer wieder erwähnt, bei allen Berichten über das World Economic Forum. Und es wird immer beschrieben, die ist nicht bedrohlich, sondern die wird neue Arbeitsplätze schaffen, da brauchen wir uns alle gar keine Sorgen zu machen. Genau das Gegenteil ist der Fall.“

[...]

„Also die Mächtigen haben natürlich ein großes Interesse, diese Künstliche Intelligenz weiter voran zu treiben, weil da auch richtig viel Geld mit zu verdienen ist. Interessant ist ja auch, dass BlackRock gerade aus der Initiative Net Zero bei den Vereinten Nationen ausgestiegen ist. Das ist deswegen, weil man setzt jetzt nicht mehr auf den Klimawandel, man setzt jetzt auf Kernkraft. Und da man Kernkraftwerke nicht so schnell bauen kann, das wird also einige Jahre - möglicherweise mehrere Jahre - dauern, bis die einsatzbereit sind, muss man vorerst auf fossile Brennstoffe setzen. Und wenn man auf die setzt, dann kann man nicht an der Klimaagenda festhalten. Interessant ist, dass keiner von denen jemals gesagt hat, die CO₂-Steuer soll abgeschafft werden. Also die werden sich weiter hemmungslos bereichern und wir werden natürlich sehen, dass am WEF dem Ganzen irgendwie so ein ideologischer Rückhalt gegeben wird.“

1. Energieverbrauch für Künstliche Intelligenz und deren Nachhaltigkeit

Innerhalb der KI-Unternehmen wird die Nachhaltigkeit der Künstlichen Intelligenz heftig diskutiert. Am 26.11.2024 wurde auf der Website von Al Gore ein Papier veröffentlicht, in dem die Diskussion zusammengefasst wurde.

„Einer Schätzung zufolge benötigte OpenAI's GPT-4 [KI-Unterstützung für komplexere Schreibaufgaben wie Drehbücher, Lieder u.v.m.] 50 Gigawattstunden (GWh) Strom, um zu trainieren - das entspricht etwa dem Jahresverbrauch einer Kleinstadt. [...] Da die KI-Modelle immer besser werden, benötigen sie immer größere Rechenzentren. [...] Zuckerberg meinte, dass ein ganzes Kraftwerk benötigt werden könnte, um ein einziges Rechenzentrum zu betreiben. [...] Die Internationale Energieagentur (IEA) geht davon aus, dass der Energiebedarf sich von 2022 bis 2026 fast verdoppeln wird. Es gibt jedoch auch Prognosen, die weitaus drastischer ausfallen. [...]“

Sehr erhellend ist dabei auch das Fazit:

„Ehrlich gesagt halten wir es für höchst unwahrscheinlich, dass ein Cloud-Anbieter den Ausbau seiner Rechenzentren verlangsamen würde, um Klimaziele zu erreichen. Schließlich glauben sie, dass sie sich in einem Wettlauf befinden, um einen „digitalen Gott“ zu erfinden - und daher überwiegt für sie das Risiko, nicht schnell genug aufzubauen bei weitem das Risiko, zu viel aufzubauen.“

Der Grund zum Kurswechsel der Mächtigsten weg von den alternativen Energien ist also: „Grüne Energie“ reicht nicht für den Ausbau eines weltumspannenden digitalen Netzes und der Künstlichen Intelligenz.

Fassen wir nochmal zusammen:

1. Von Beginn an wurden die Menschen durch den einseitigen CO₂-Klimaalarm in Angst versetzt. PR-Firmen von reichen Konzernlobbyisten wie Al Gore fördern medienwirksam Idole z.B. Greta Thunberg gefördert. Die Klimabewegung dient als Sprachrohr des Volkes an die Politik.
2. Ungewöhnlich schnell erlässt die Politik Gesetze zur CO₂-Senkung und schafft einen riesigen Markt für die offiziellen „grünen Technologien“. Die Gewinner: Megakonzerne, die bereits lange vorher „zufällig“ in genau jene Technologien Milliarden investiert haben. Diese sind sogar doppelte Gewinner: Sie verdienen mit ihren Produkten und erhalten zusätzlich Fördermittel aus den Steuerkassen.
3. Die vorgetäuschte Nachhaltigkeit der größten Player wird deutlich, wenn es um ihre „Lieblingsprojekte“ wie Künstliche Intelligenz geht. Dort spielt es keine Rolle, dass der Energiebedarf und der oft erwähnte CO₂-Ausstoß ins Unermessliche steigen. Schwamm drüber über sonstige Umweltzerstörung durch Flächenrodung, Vergiftung von Gewässern und Böden durch die Minen für seltene Erden usw. Um eine digitale Revolution nicht zu gefährden, ist jedes Mittel recht. Klimabündnisse? Nur so lange sie den Interessen der Finanzhaie dienen.

1. Es ist also offensichtlich, dass es den einflussreichsten Kreisen nie wirklich um Umweltschutz ging. Das Ziel des digitalen Finanzkomplexes ist die Erschaffung eines „digitalen Gottes“. Die Menschen werden auf Nebenschauplätze gelenkt, ob Kernkraft und fossile Energie oder erneuerbare Energien zum Erhalt des „Klimas“ besser seien. Aus der Debatte werden aber die unersättlichen Hauptverbraucher der Ressourcen einfach ausgeblendet.

Unser Fazit: Die „Klimabewegung“ läuft ins Leere und wird von Politik und den größten Finanzkonzernen nur für ihre eigenen Interessen missbraucht.

Sobald die Menschen ihren Fokus auf die wahren Verursacher des Raubbaus an der Erde richten, ist dies ein entscheidender Schritt für *wahren* Umweltschutz. Um nicht länger instrumentalisiert zu werden, informieren Sie sich bitte ohne Scheuklappen!

von ag./rw./kbr.

Quellen:

0. Einleitung

BlackRock verlässt sogenanntes Klimabündnis Net Zero:

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/klimaschutz-klimaziele-fondsverwalter-blackrock-trump-nachhaltige-geldanlage-100.html>

FED verlässt NZBA

<https://orf.at/stories/3382115/>

<https://www.handelsblatt.com/finanzen/geldpolitik/usa-fed-verlaesst-klimaallianz-der-notenbanken/100101541.html>

US-Banken verlassen NZBA

<https://table.media/esg/news/dekarbonisierung-warum-us-banken-die-net-zero-banking-alliance-verlassen-2/>

<https://climaterealism.com/2025/01/the-global-net-zero-financial-cartel-frtalling-apa>

Trump setzt auf fossile Brennstoffe

<https://climaterealism.com/2025/01/the-global-net-zero-financial-cartel-falling-apart/>

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/donald-trump-und-fossile-energietaege-der-oelrausch-eines-einzelnen-mannes-a-1416bf0a-9a4b-40a5f80caeb6-9dd9-cfe4>

<https://taz.de/US-Praesident-Trump/!6048705/>

1. Entstehung Klimabewegung

Al Gore

https://de.wikipedia.org/wiki/Al_Gore

https://de.wikipedia.org/wiki/Eine_unbequeme_Wahrheit

PR-Aufwendungen für die Energiewende

<https://www.politico.com/story/2008/03/gore-launches-300-million-campaign-009268>

<https://www.tichyseinblick.de/meinungen/gretas-milliardaere-millionen-fuer-den-klimaaufstand/>

<https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/klima-die-gekaufte-rebellion/>

Al Gore stellt Weichen zur grünen Klimapolitik
<https://free21.org/das-klima-und-die-spur-des-geldes/>

Breakthrough Energy Europe
<https://www.breakthroughenergy.org/our-work/> (Gates als Gründer)
<https://www.breakthroughenergy.org/our-work/breakthrough-energy-ventures/investors/> (Liste der Investoren)

Offizielles EU-Dokument/Nachweis Geldflüsse
https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_18_6125
<https://www.breakthroughenergy.org/our-work/catalyst/eu-catalyst-partnership/>

Netzwerk der Klimabewegung
<https://www.tichyseinblick.de/meinungen/gretas-milliardaere-millionen-fuer-den-klimaaufstand/>
<https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/klima-die-gekaufte-rebellion/>
<https://www.wrongkindofgreen.org/2019/10/06/a-100-trillion-dollar-storytelling-campaign/>

Greta Thunbergs erster Auftritt
<https://www.zeit.de/campus/2019-08/greta-thunberg-klimaschutz-aktivistin-fridays-for-future>

2. Grüne Technologien als Geschäftsmodell der Superreichen

Finanzgiganten stecken riesige Summen in bis dahin wertlose „Klima“-Firmen
<https://www.climatebonds.net/market/explaining-green-bonds>
<https://free21.org/das-klima-und-die-spur-des-geldes/>

Juncker: Jeder vierte Euro fließt in erneuerbare Energien
<https://www.wrongkindofgreen.org/2019/09/10/an-object-lesson-in-spectacle-excerpt-from-the-manufacturing-of-greta-thunberg-for-consent-volume-ii/>
<https://www.reuters.com/article/us-climatechange-teen-activist-idUSKCN1QA1RF/>
https://www.b-t.energy/wp-content/uploads/2018/10/BE_EC_Memorandum_Of_Understanding_Oct_2018-1.pdf

Bill Gates Gründer des Investmentfonds Breakthrough Energy
<https://www.breakthroughenergy.org/our-work/>

Umstrittene Windkraft
<https://www.youtube.com/watch?v=7RgyLDVIAg4>

Umstrittene Solarenergie
<https://www.agrarheute.com/management/betriebsfuehrung/solarparks-fruchtbaren-aeckern-flaechenfrass-fuer-umwelt-578756>

Umstrittene E-Mobilität
https://www.focus.de/auto/news/umstrittene-klima-bilanz-von-e-autos-elektro-gate-runde-zwei-in-der-wissenschafts-szene-brennt-jetzt-die-luft_id_13460743.html

Mitglieder Breakthrough Energy
<https://www.b-t.energy/coalition/who-we-are/>

Aktuelle Investoren
<https://www.breakthroughenergy.org/our-work/breakthrough-energy-ventures/investors/>

Steuergelder werden für Investitionen in grüne Technologie weitergereicht
https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_18_6125
<https://ec.europa.eu/commission/presscorner/api/files/document/print/en/>

[ip_18_6125/IP_18_6125_EN.pdf](#)

<https://www.wrongkindofgreen.org/2019/09/10/an-object-lesson-in-spectacle-excerpt-from-the-manufacturing-of-greta-thunberg-for-consent-volume-ii/>

<https://www.merkur.de/wirtschaft/solar-und-windkraft-boom-eeg-verguetung-frisst-steuergelder-habeck-zr-93397847.html>

Zitat Dr. Ottmar Edenhofer

<https://wattsupwiththat.com/2010/11/18/ipcc-official-climate-policy-is-redistributing-the-worlds-wealth/>

<https://www.youtube.com/watch?v=YiXouIQakm8>

3. Massenflucht aus den Klimabündnissen

Finanz- und Wirtschaftsexperte Ernst Wolff

https://www.youtube.com/watch?v=DFYF_45Hngo&t=1489s

4. Energieverbrauch für Künstliche Intelligenz und deren Nachhaltigkeit

Startseite generationim - Al Gore

<https://www.generationim.com/>

Diskussionspapier zur Nachhaltigkeit von KI vom 26.11.2024

<https://www.generationim.com/our-thinking/insights/is-ai-sustainable/>

Quellen zum Energieverbrauch von KI

<https://www.powernewz.ch/rubriken/energieeffizienz/stromverbrauch-von-ki/>

[https://www.cell.com/joule/fulltext/S2542-4351\(23\)00365-3](https://www.cell.com/joule/fulltext/S2542-4351(23)00365-3)

<https://www.generationim.com/our-thinking/insights/is-ai-sustainable/> (siehe PDF)

Wasserverbrauch

<https://arxiv.org/pdf/2304.03271>

Weiterführende Sendungen zu diesem Thema:

Wird das Wetter verrückt gespielt?

www.kla.tv/23225

Wettermanipulationen: Was wir sicher wissen Dr. Philipp Zeller

www.kla.tv/27872

Unwetter in Spanien: Stimmen gegen Wetterwaffen und Agenda 2030

www.kla.tv/31347

Agenda 2030 17 Ziele der nachhaltigen Zerstörung

www.kla.tv/28306

Klimastreiks? Wenn dann richtig...

www.kla.tv/25300

Im Mainstream durchgesickert

www.kla.tv/28524

Zum Verteilen & Weiterleiten:



Das könnte Sie auch interessieren:

#Umwelt - www.kla.tv/Umwelt

#Klimawandel - www.kla.tv/Klimawandel

#FridaysForFuture - Fridays for Future - www.kla.tv/fridaysforfuture

#GretaThunberg - Greta Thunberg - www.kla.tv/GretaThunberg

#ErnstWolff - Ernst Wolff - www.kla.tv/ErnstWolff

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.